



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN. BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MOCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 230

Wien, 4. Dezember 1944

Sicherstellung von Kulturgut gegen Luftangriffe und nach Luftangriffen

Die Erfahrungen der letzten Wochen haben gezeigt, daß durch eine entsprechende Achtsamkeit der Eigentümer Schäden an Kulturgut leicht hätten vermieden werden können. Vor allem muß der Bevölkerung geraten werden, zum mindesten leicht zu verbringende wertvolle Gegenstände an sichere Orte zu schaffen. Die Bergungsarbeiten sind außerordentlich zeitraubend und müssen wegen der Häufigkeit der Luftangriffe oft vorzeitig abgebrochen werden, wodurch das verschüttete Kulturgut, namentlich jetzt in der niederschlagsreichen Jahreszeit, aufs höchste gefährdet wird. Auch ist es vorgekommen, daß Eigentümer wertvoller Sammlungen und sonstigen Kulturguts die Behörde im Falle eines Gebäudeschadens durch einen Luftangriff auf deren Vorhandensein nicht aufmerksam machten, so daß bei den Aufräumarbeiten nicht entsprechend Rücksicht darauf genommen wurde.

Die Bevölkerung wird daher im eigenen und im allgemeinen Interesse aufgefordert, unverzüglich beim zuständigen Polizeirevier oder unmittelbar beim Kulturrevier der Stadt Wien (Rathaus: B 40-500, Klappen 669, 233 und 603 oder B 32-9-14) Meldung zu erstatten. Die Meldung hat möglichst genaue Angaben über das verschüttete Kulturgut und die Schadensstelle zu enthalten; die Angabe, wo das Kulturgut verschüttet liegt oder zu vermuten ist, ist notwendig, weil andernfalls viel Zeit und Arbeitsaufwand ver-

loren gehen kann. Auch zur Vornahme von Abstützungen und sonstigen technischen Sicherungen sind diese Angaben notwendig. Aus den gleichen Gründen muß die Meldung vor Beginn der zur Sicherung der Hausbewohner und der Vorübergehenden vorzunehmenden Aufräumarbeiten erstattet werden.

Die Schadensträger sollten, vor allem auch um die Schadensstelle genau ermitteln zu können, jederzeit erreichbar sein. Sie werden daher aufgefordert, nicht nur in der polizeilichen Meldestelle ihres bisher zuständigen Polizeireviers, sondern auch im Kulturamt ihre jeweilige Anschrift und Rufnummer bekanntzugeben, da andernfalls eine Hilfeleistung nur schwer oder gar nicht möglich ist.

Es ist unsere Pflicht, den Terrorangriffen unserer Feinde, die mit unserer Kultur uns selbst treffen wollen, auch hier unseren entschlossenen Willen zum Ausharren entgegenzusetzen und auch zum Schutze der Kulturgüter unserer Stadt alles zu tun.

Feierabendstunden der NSDAP. in Verbindung mit dem Kulturamt der

=====
Stadt Wien
=====

Am Mittwoch, den 6. Dezember 1944:

Im Kreis III, Belvedere, 19 Uhr 30, 3., Schwarzenbergplatz 4, Festsaal des Industriehauses. "Balladen-Abend". Ausführende: Dr. Paul Lorenz (Gestaltung des Abends und Vortrag), Stella Voith, Reinhold Siegert (Rezitation), Professor Walter Kerschbaumer, Dr. Heinz Poschacher (Klavier), Dr. Paul Lorenz (Gesang).

Im Kreis VI, Schönbrunn, 19 Uhr 30, 12., Arndtstraße 45, Ortsgruppensaal. "Unser Franz Schubert". Ausführende: Franz Dechantenreiter (Gestaltung des Abends und verbindende Worte), Luise Brabbée, Friedrich Fritsch (Gesang), Dora Josefowicz (Klavier), Hilde Weinberger (Rezitation) und das Conrad-Haldenwang-Streichquartett.

Im Kreis VIII, Ottakring, 19 Uhr 30, 16., Schukaeierplatz 18, DAF-Saal. "Die klassische Wiener Operette - Carl Zeller". Ausführende: Kapellmeister Ernst Guadacker (musikalische Leitung, Vortrag und Klavier), Else Macha, Ingeborg v. Streit, Ing. Friedrich Fliedl, Oskar Mörwald, Hans Naval, Hans Stilp (Gesang).

Im Kreis IX, Heiligenstadt, 19 Uhr 30, 19., Franz-Klein-Gasse 1, Hochschule für Welthandel "Ruf der Natur", zweiter Teil. Ausführende: Ernst Scheibelreiter (Zusammenfassung), Hedwig Pistorius, Klara Maria Skala, Hans Mann (Rezitation), Bertha Scholzer, Dr. Alfred Poell (Gesang).